

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 51

Artikel: Jeannette
Autor: Wiedmer, Emil
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-449680>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jeannette

Einmal war sie ihm teuer.

Sie war eine ein bißchen verheiratete Frau, ziemlich leichtfertig, aber deswegen nicht weniger allerliebste und begehrenswert.

Sie war groß und stark von Gestalt, immer gesund, hatte üppige Brüste, Arme und Beine, sehr schöne, verführerische Augen, einen rundervollen, weichen Mund, und einen Mann, der stets auf Reisen war.

Er liebte starke Frauen, deren Männer immer auf Reisen sind.

Sie liebten sich sehr.

Ihre Toilette verriet Geschmack, aber nicht die Adresse des Spenders. Und das war von nicht genug zu rühmender Diskretion.

Sie liebten sich sehr.

Sie küßten und herzten sich oft und sehr verliebt; manchmal so heftig, daß sie erschöpft und außer Atem notwendig eine Pause machen und innehalten mußten, um nach frischer Luft und neuen Kräften zu schnappen. Hatten sie das getan, dann betrachteten sie sich zuweilen gegenseitig forschend und eingehend, sahen einander lang und tief in die Augen und dachten mit leiser, spielerischer Wehmut an das Ende ihrer Liebe, das sicher einmal kommen würde. Er, dem Jeannette aufrichtig teuer und lieb geworden war, hatte oft so eigentümlich beklemmende Ahnungen und düstere, beunruhigende Träume, die ihn aufschreckten.... Und Jeannette? Jeannette

selber? Freilich sie, sie dachte einigermaßen freier von diesen alltäglichen Dingen, ohne nennenswerten Schreck, unbeschwert von Sentimentalitäten, wie sie war; denn sie war ja, wie gesagt, ein bißchen eine leichtfertige Frau, darüber hinweg hüpfend, und sie besaß die unschätzbare Fähigkeit, um zu lernen, sich neu zu orientieren. Dieser Art ausgerüstet, graute ihr nicht im geringsten vor der Zukunft.

Über den Tag des Abschieds kam unerwartet heran, kam sogar unerwarteter, als er je gedacht. Es überraschte ihn förmlich und überhob ihn auf diese Weise — welch ein Glück im Unglück! — der Qual, den Schmerz redlich auszukosten.

Er war eben im Begriff, über ihre Hände

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Völkerzählung



John Bull: Merkwürdig! Es kommen immer mehr dazu, und doch werden es immer weniger!

Hotel Wanner

Bahnhofstr. 80 — ZÜRICH — Bahnhofstr. 80

Neuer Inh.: H. Schmid.

□ □ □

Altbekanntes Haus

1 Min. vom Hauptbahnhof

□ □ □

1588

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort

Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

Grand Café „De la Paix“

Sonnenquai 10 - ZÜRICH - Sonnenquai 10

Zürichs schönstes Familien-Café. 1450

Rendez-vous der Fremden und Theaterbesucher.

Mit höfl. Empfehlung ERNST JUCKER.

BAUER'S HOTEL POST

BEIM HAUPTBAHNHOF

1692

BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

Central-Theater

ZÜRICH 1 :: Telephon 9054 :: Weinbergstr.

Grosses Sensations-Programm

vom 13. bis 19. Dezember 1916:

Erster Sensations-Film der neuen Joe Deeks-Serie 1916/17:

Joe Deeks Meister-Detectiv

Wie ich Detektiv wurde??

Eine Erzählung von Joe Deeks. Es war ein Schicksal!!

Ein Glanz im ersten Ranges. Grosse Sensation in 4 Akten.

Auf Hoheits Fürsprache!

Reizendes und vornehmes Lustspiel in drei Akten.

In der Hauptrolle die beliebte und gefeierte

Dorrit Weixler Der Liebling aller

Lichtspiel-Freunde!

Die moderne Kavallerie Deutsche Kriegsnachrichten

Messter-Woche Berlin

ZÜRICH

Stadttheater ::

Samstag: Geschlossen.

Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Orpheus“, Oper von Gluck.

Abends 8 Uhr: „Der fidele Bauer“, Operette v. L. Fall.

Pfauentheater

Samstag, abends 8 Uhr: „Weh dem, der lügt“

Lustspiel von F. Grillparzer.

Sonntag, abends 8 Uhr: „Die Hausdame“, Lustspiel von

E. Hostrup.

Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble

Die ideale Gattin

Operette in 3 Akten von J. Bramer und A. Grünwald.

Palmhof Zürich 6

Universitätsstr. 23

☛ Gut bürgerlicher ☛

1657

Mittag- und Abendstisch in Pension!

Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apotheke :: ZÜRICH

Uraniastrasse 11

Elchina

Kraftspender für
Nerven und Blut, Magen
und Darm

Sansilla

das vollkommenste für
Hals-, Mund- und
Zahnpflege

Eusana-

Pastillen. Prompter Erfolg
bei Husten, Heiserkeit,
Hals-, Rachen- und Luft-
röhren-Entzündung.

gebeugt ihr feine unwandelbare Liebe zu be-
teuern, zitterte vor Seligkeit und Aufregung,
meinte, stammelte und schluchzte an ihren
schmalen königlichen Singern.

Da fühlte er sich plötzlich von hinten, sehr
unsanft und wenig zimperlich, von einer rauen
Männer- und Chemannsaust gepackt, von
einer Saust, die nicht auf Reisen war.

Er würgte und rang verzerrten Angesichts
nach Atem, zappelte wehrlos in der Luft,
fluchte, kratzte, spuckte und hieb wie toll mit
Fuß und Hand.

Doch ohne Erfolg.

Türen flogen auf. Frauengekreisch zer-
flatterte und verlor sich hinter zugeschmetterten
Türen. Er schwebte entsetzt, gelähmt, gebän-

digt durch fremde Zimmer hin. Da —. Eine
lechte Tür sprang auf, krachte donnernd ins
Schloß und dann flog er, in schaurig-schönen
verrückten Sick-Sacklinien die steinerne Treppe
hinunter.

Aber das war kein Spaß; das war wahr-
haftig nicht zum Lachen. Denn Jeannette
wohnte acht Treppen hoch, im vierten Stock,
und die Treppe war eine solide steinerne Treppe
mit boshaft hartkantigen Stufen aus Granit.

Unten vor der Tür rasch angekommen,
las er alle seine jämmerlich zerschlagenen
Glieder hastig und vorsichtig zusammen, meinte
dazwischen vor Wut, Schmerz und Verzweif-
lung, und pries sein Los — o süßes Los des
Geretteten! — doch glücklich und schätzens-

wert und rannte spornstreichs zu einem Doktor-
haus, zu einem Arzt.

Der tat dann das Uebrige, — auf des
Armen, Mißhandelten Kosten freilich, für vieles,
vieles Geld Emil Wiedmer

Der Schlechte Kaufmann

„Warum willst du dem jungen Karpeles
deine Tochter nicht geben zur Frau? Er ist
doch so ein tüchtiger Kaufmann!“

„Ein tüchtiger? Ein schlechter Kaufmann
ist er!“

„Wie so?“

„Ein Mensch, der seinen Gläubigern
75 % gibt!“ S. 2.

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Vin offen im Wintergarten bei bayerischen Wein vorzüglich

Grand-Café „Astoria“

Peterstrasse 8 — Zürich 1 — Inh.: F. X. Markwalder
Größtes Caféhaus und der Schweiz
erstklass. Familien-Café
Englische und französische Billards
Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Café-Restaurant

Klaus
Klausstrasse Nr. 45 (Seenähe) Seefeld
Gute Küche. — Spezialität: In- und aus-
ländische Weine. — ff. Hürlimann-Bier.
Es empfiehlt sich der neue Inhaber Felix Häupel-Hüttinger.

Restaurant „Meyerei“



Original-Holländer-Stübl

Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche
Prima Weine Jan. Ephraim

Schönster Winter-Ausflug: Linie 2.

Schützenhaus Rehalp durch Umbau
erweitert.
Kaffee complet 1 Fr., Portion 40 Cts. Tee, Chocolate, täglich
frisches Gebäck. — Alkoholfreie Getränke.

Küche und Keller in bekannter Güte!

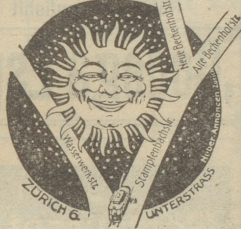
Höfl. empfiehlt sich H. Stadler-Bertsche,
früher „Z. Rigiblick“.

Spanische Weinhalle

Militärstrasse 12, bei der Kaserne.

Spezialität: FLASCHEN- wie OFFENE WEINE
GRENACHE und RANCIO (eigenes Gewächs).
Höfl. empfiehlt sich [1477] Inh.: J. Sagaró

Hotel-Restaurant



SONNE
Schöne Gesellschaftssäle
Schattiger Garten und
Terrasse
Staubfreie, erhöhte Lage
Kegelbahn und Billard
Spezialität: Vaduzer,
Walliser, Burgunder und
Seewein. Wädenswiler
Pilsner.
Gut bürgerliche Küche.
Höfl. empfiehlt sich
Franz Nigg.

NATIONAL
Militärstr. 24 Teleph. 1599
Gute Speisen. — Reelle Weine.
ff. Feldschützen-Biere.
Höfl. empfiehlt sich
F. Schulz-Auer.

Restaurant zum Gartenhof

Birmensdorferstr. 38, Zürich 4
(Tramhaltestelle)
ff. Hürlimann
(hell und dunkel)
Geräumiger und schattiger
Garten
Guter Mittagstisch
Für Vereine 1401
passende Nebenlokale
Frau Wwe. Brogli
Alt Stations-Vorstands

Papier-Servietten

mit und ohne Aufdruck liefert
Jean Frey, Dianastr., Zürich.

Tonhalle-Restaurant

Feinstes Familien-Restaurant

Gesellschaftssäle
für
Hochzeiten und
Gesellschaften

Appenzeller Biberfladen

Prima Qualität. Versende bei Ab-
nahme von 6 Stück franko gegen
Nachnahme à 60 Cts. per Stück
G. Grieshammer, Herisau.
Schweiz. Landes-Ausstellung
Bern 1914: Silber-Medaille.

Restaurant „WELLENBURG“

Niederdorfstr. 62
ff. Uetliberg-Bier
hell u. dunkel
Samstag
und Sonntag
Konzert
Karl Rüttimann
Colporteur 1601

Dr. Fr. Boillat, Arzt

Bahnhofstr. 11, Tel. 37.95
Haut- u. Sexualleiden 1467

Restaurant z. STERNEN

Albisrieden
Angenehmer Spaziergang
aus der Stadt.
**GARTEN-
Wirtschaft**

Ia Rauchfleisch. Bauern-
schüblinge. Selbstgeräucher-
ter Speck. Gute Landweine,
Most und Löwenbräuer.
Höfl. empfiehlt sich
August Frey

Badanstalt Bahnhofplatz

b. Hauptbahnhof Zürich 1 Telefon 9093
Eingänge: Bahnhofquai 9 und Waisenhausgasse.
Erstklassiges Geschäft! 1671

Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine
Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

Besuchen Sie das
Express-Café-Bar
im HOTEL CENTRAL! 1694

Wolf Bierhalle
Limmatquai — Nahe Bahnhof
Anerkannt billige Quelle
für Speis und Trank! —
Samstag und Sonntag Freikonzert
1653 K. Fürst

Restaurant „Augustiner“

Ecke Bahnhofstr.-Augustinergasse :: Tel. 3269
Gute Küche, reelle Weine, ff. Uto-Bier, hell und dunkel.
Für Vereine und Gesellschaften stehen im I. Stock
Lokalitäten zur Verfügung. 1572 Fr. Kehrle.

Restaurant „Concordia“

Forchstrasse 108 — Zürich 7 — Telefon 101.31
Gute bürgerliche Küche. — Reelle Weine
ff. Hürlimann-Bier. Neu renoviert!
Aufmerksame Bedienung. Es empfiehlt sich bestens
E. Wespi-Gruber. 1649

Papier-Servietten mit od. ohne Druck,
liefert rasch u. billig
JEAN FREY
Buchdruckerei, Zürich.